



Friede sei mit euch! (Lukas 24,36)

Unser Jahresthema

■ Guten Morgen! Moin! Hallo! Schön, dich zu sehen! – So grüßen wir uns, wenn wir uns morgens in der Schule begegnen.

Wir könnten aber auch sagen: Friede sei mit dir! So grüßen Menschen einander seit Jahrhunderten. Shalom und Salaam – Heb-

räisch und Arabisch für Frieden – sind die gebräuchlichsten Versionen. Jesus grüßt seine Jünger so. In einfacher Weise spricht er ihnen Mut und Trost zu: **Friede sei mit euch!** (Lukas 24,36). Dieser Friedensgruß gilt umfassend:

Fortsetzung auf Seite 2

Heureka!

■ „Ich habe es gefunden!“ Der Legende nach rief dies Archimedes von Syrakus, unbekleidet durch die Stadt laufend, nachdem er in der Badewanne das nach ihm benannte Archimedische Prinzip entdeckt hatte.

Wir nennen unseren **Kurs für die Begabtenförderung** so, weil es auch bei uns ums Tüfteln an schwierigen Aufgaben oder zum Beispiel um die Erstellung von Wettbewerbs-



Tüftler erstellen Modelle für die First-Lego-League.

beitragen geht, Aufgaben, die etwas mehr Zeit und Mühe erfordern, als im normalen Schulalltag zur Verfügung stehen.

Freitags nach der 6. Stunde treffen sich Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klassen im Paulinum, verteilen sich auf unterschiedliche Räume und arbeiten dort selbstständig an Themen, die ihnen wichtig sind. Eine Schultasche, die einem selbstständig folgt, ein Video über unsere Schule, das Übersetzen einer Kindergeschichte in Gebärdensprache oder ein Beitrag für den Geschichtswettbewerb – hier ist vieles möglich. Wenn man selbst nicht weiß, wie es geht, können einem Experten in der Schule oder von außerhalb, aber auch YouTube-Videos helfen.

Und auch wenn bei uns wohl keiner unbekleidet durch die Schule läuft und „Heureka!“ ruft, ist es ein tolles Gefühl, wenn man eine besondere Aufgabe fertigstellt oder eine neue Erkenntnis hat.

REGINA RICHTER

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Das neue Schuljahr hat unter dem Jahresthema „Friede sei mit dir!“ Fahrt aufgenommen. Von Rügen bis Indien bereisten wir bereits die Welt. Christian Berg las den 2. Klassen vor und die 2b baute Holzflugzeuge. Das Repair Café fand mit großem Andrang statt. Die Förderung in Stadtteilschule und Gymnasium wurde ausgebaut. Im Gymnasium wurde die Planung für eine 5. Klasse mit Sportschwerpunkt abgeschlossen. Jetzt arbeiten alle mit Hochdruck am Tag der offenen Tür am 24. 11.

Entdecken Sie in dieser Ausgabe noch viele weitere Aktivitäten und seien Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen im nächsten Schuljahr eingeladen.



Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr

CHRISTOPH PALLMEIER

MELDUNGEN

TAG DER OFFENEN TÜR AM 24. NOVEMBER

■ Am Sonnabend, den 24. November, wird die Wichern-Schule zwischen 11 und 14 Uhr alle Türen öffnen, um unseren Gästen lebendigen und modernen Unterricht zu präsentieren und zu zeigen, was erfolgreich lernen und leben in Grundschule, Stadtteilschule und Gymnasium heißt. Dabei setzen wir vor allem auf eine große Beteiligung der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler, da sie die besten Botschafter unserer Schule sind.

Ehemalige Wichern-Schüler laden wir ganz herzlich zum Treffen im Ehemaligen-Café in Raum 514 in Flügel 5 ein.

Wir freuen uns auf Sie!

**Tag der
offenen Tür**
24. November
11–14 Uhr

Erfolgreich fördern – individuell, vielfältig, projektorientiert



Frau Buschbeck und Frau Edel bei der Preisverleihung im Rathaus

■ Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule werden von ihren Fach- und Klassenlehrern nicht nur für Begabungskurse in Schulfächern wie Englisch, NaWi, Mathematik oder Deutsch nominiert. Gemäß ihrer besonderen Fähigkeiten nehmen die Kinder und Jugendlichen auch an außerschulischen Projekten teil, erklärt Sarah Edel, Fachkraft für **Begabungsförderung an der Stadtteilschule**. „So kommt es vor, dass unsere Schüler durch die Heide stapfen und mit anderen Hamburger Schülern unter professioneller

Anleitung Filme drehen, schneiden, bearbeiten oder beim KIKA aktiv eine Sendung mitproduzieren. Andere nehmen eine Woche lang die Stadt als ‚Mitbestimmer‘ in den Blick und erarbeiten auf der Bundestagung „Demokratisch Handeln“ Forderungen an den Hamburger Senat. Wieder andere probieren sich in der Kunsthalle künstlerisch aus, nehmen in den Ferien im Schauspielhaus an Workshops teil oder experimentieren im Physik- oder Mathematik-Begabungskurs.“ Ziel ist es, so Frau Edel, an eigenen Fragen zu forschen und sich mit Gleichgesinnten auf die Suche nach Antworten zu begeben, seine Fähigkeiten zu testen und zu erweitern.

Als Fachkraft für Begabungsförderung koordiniert Frau Edel die Zusammenarbeit der Lehrer mit externen Experten etwa von der „Beratungsstelle besondere Begabungen“ am LI, der TU Harburg, der Kunsthalle und der Uni Hamburg. Sie vernetzt und sorgt für Förderung auf gleichbleibend hohem Niveau. Damit die Schüler erkennen, wo ihre Begabungen liegen und wie sie diese in ihren Lernweg erfolgreich integrieren können. **AJ**

Neu: Schwerpunkt Sport am Gymnasium



Rudertraining auf dem Alsterkanal

■ Mit Beginn des Schuljahrs 2019/2020 bietet das Gymnasium der Wichern-Schule erstmals den **Schwerpunkt Sport** an in den Sportarten Rudern, Volleyball und Badminton. Den Start macht der neue Jahrgang 5. Neben zwei Sportstunden im Klassenver-

band wird es noch zwei Trainingsstunden in der gewählten Schwerpunktsportart geben, welche in die Schulzeit integriert sind. Das Training in dem gewählten Schwerpunkt übernehmen qualifizierte Trainer aus den Verbänden oder Vereinen. Die Trainer verfügen über A-/B-/C-Lizenzen. Voraussetzung für die Aufnahme in den Schwerpunkt ist die erfolgreiche Teilnahme an der Talentsichtung am 24. 11. (Tag der offenen Tür) in unserer Sporthalle. Damit ermöglichen wir den interessierten, sportlich begabten Schülerinnen und Schülern eine optimale schulische Bildung verbunden mit einer sportlichen Förderung auf hohem Niveau.

MARCEL MAARIFAT

Frieden in unseren schulischen Blickwinkel rücken:

Wie gehen wir miteinander um? Wie reden wir miteinander? Was können wir tun für eine erfolgreiche Konfliktbewältigung im Kleinen und für einen gerechten Frieden in der Welt?

Gott ist der Friedensstifter. Wir schenken

Fortsetzung von Seite 1

Ich wünsche dir für diesen Tag Glück und Gesundheit. Mögest du unverehrt bleiben. Möge es dir an nichts fehlen. Derjenige, der diesen Frieden schenkt, ist Gott. Er ist der Friedensstifter. Sein Friede ist mehr als Gewaltverzicht und die Abwesenheit von Krieg. Das Jahresthema soll das große Thema



Beachtliche Ergebnisse in der Holzwerkstatt

Basteln in der Holzwerkstatt

■ In der Klasse 2b sind im Rahmen des Kunstunterrichts Holzflugzeuge entstanden. Die Kinder waren zum ersten Mal mit ihrer Lehrerin in der Holzwerkstatt und haben den Rumpf, die Tragflächen und auch das hintere Leitwerk zugesägt, sie haben die Kanten, Oberflächen und Schnittflächen geraspelt und geschmirgelt und anschließend bemalt. Erst danach wurden alle Teile zusammengeklebt. Hier war viel Geduld gefragt, denn für gute „Flugeigenschaften“ ist eine glatte Oberfläche des Flugzeugs von großer Bedeutung. Für den Zusammenbau kamen dann auch noch Hammer, Schrauben und Klebstoff zum Einsatz. Nun fliegen die Flugzeuge über den Köpfen der Kinder und verschönern den Klassenraum. Doch auch für den späteren Einsatz als Spielzeug eignen sich die Flugzeuge hervorragend, denn Räder und Propeller sind beweglich.

KATRIN GRONMEYER



Räder und Propeller sind beweglich.

einander etwas von diesem Frieden, wenn wir uns freundlich grüßen. In jedem Guten Morgen liegt eine Spur davon.

Wer sich traut, probiert den alten Gruß einmal aus, zu Hause oder auf dem Weg zur Schule:

Friede sei mit dir! Friede sei mit euch!

MARTJE KRUSE

MELDUNGEN

ERFOLGE BEIM STAFFELLAUF

■ Mit ausgezeichneten Zeiten bei den Bezirksmeisterschaften qualifizierten sich unsere Schülerinnen und Schüler für die Hamburger Meisterschaften. Die Klasse 5a, die Mädchen der 8a und 10e sowie die Jungen der 10c belegten beim Landesentscheid auf der Jahn-Kampfbahn im Stadtpark Plätze in den Top 10. Herzlichen Glückwunsch!

AUSSERSCHULISCHES LERNEN IN KUNSTAUSSTELLUNGEN

■ Seit einigen Jahren bietet die Stadtteilschule für Klasse 8–10 den Kurs Malen und Zeichnen in Hamburgs Museen an. Schülerinnen und Schüler besuchen Originale und entwickeln dazu eigene Ideen. Auch werden in der Schulstraße Ergebnisse einzelner Klassen präsentiert, die im Museum Impulse für bildnerisches Arbeiten bekommen haben.

Eine Auswahl gelungener und anregender Umsetzungen wird von Frau Abel und ihren KollegInnen in einem neuen Buch beschrieben: Birte Abel-Danlowski (Hg.): Kind und Kunst, kopaed.de (münchen), ISBN 978-3-86736-492-8



„10 FÜR 5“ STATT „5 VOR 12“ – MATHE-COACHING IN DER STS

■ Mit dem neuen Schuljahr ist das Mathe-Coaching der 5. Klassen an der Stadtteilschule unter dem Namen „10 für 5“ erfolgreich gestartet: Dabei hilft ein Zehntklässler einer Gruppe von höchstens vier Kindern, die Grundrechenarten zu wiederholen und auch schriftlich sicher anzuwenden. Die „Nachhilfelehrer“ arbeiten selbstständig und können das Fördermaterial benutzen, welches jetzt im Leseturm zur Ausleihe bereitsteht. Ziel ist, Lücken zu schließen, mathematische Grundvorstellungen aufzubauen und das Zahlenverständnis bei den Schülern der 5. Klassen zu verbessern. Ein dickes Plus für das Engagement der Großen.

Klassenreise nach Rügen

■ Anfang September fuhr der 6. Jahrgang der StS ins Jugenddorf Wittow auf Rügen.

Nachdem wir die Häuser bezogen und die Zimmer eingerichtet hatten, ging es erst einmal ans Wasser, das zu Fuß durch ein Wäldchen schnell zu erreichen war. Alles tummelte sich am Ostseestrand und einige Mutige gingen auch ins Wasser bei toller Brandung! Nach einem warmen Abendessen spielten die Kinder noch auf dem Gelände. Und als wir später im Bett lagen, hörte man das Rauschen der Bäume und die Brandung des Meeres – traumhaft!

Die „Rügenpiraten“ (Sportpädagogen der gleichnamigen Wassersportschule) veranstalteten eine Beach-Olympiade mit Spielen zur Teambildung. Wir sind auf dem Bodden Kajak gefahren und waren im Ozeaneum in Stralsund. In Binz am Strand wurden Mu-



Strandvergnügen auf Rügen

scheln und Federn gesammelt und ein Gang auf die Seebrücke mit leckerem Eis in der Hand musste natürlich auch sein!

Nach fünf Tagen mit herrlichstem Wetter auf Rügen fuhren wir heim nach Hamburg und hatten nach dieser schönen Zeit sehr viel zu erzählen!

MARION HOPP

Lesung im Leseturm: Christian Berg

■ Im September hörten die Klassen 2a und 2b eine Lesung von Christian Berg, der uns aus seinem neuesten Buch „Rumpelröschen“ vorlas. In dem Buch geht es um eine männliche Fee! Das schien erst einmal ungewöhnlich, aber je mehr der Autor las und erzählte, desto weniger ungewöhnlich wurde das Thema. Die Geschichte ist sehr lustig und ausgefallen. Christian Berg, der eigentlich Schauspieler und Regisseur ist, hat ganz be-

sonders wunderbar und lebhaft gelesen. Wir alle, Schüler wie Lehrer, waren begeistert und haben ganz gebannt 1,5 Stunden zugehört.

Wie immer hatten wir es sehr gemütlich im Leseturm mit seiner perfekten Atmosphäre. Die Schüler lagen auf dem Boden, auf Kissen, oder saßen auf Stühlen und haben ganz konzentriert zugehört. Nachahmung ist empfohlen!

CHARLOTTE HASSELBACH

WIR STELLEN VOR

Verstärkung in der Lernzeit

■ Deutsch, Mathe, Englisch und alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 der Stadtteilschule – das ist seit einem halben Jahr das Feld, auf dem sich Robert Rausch bewegt. Der 33-jährige Hamburger hat in Münster studiert. Als Sozialpädagoge ergänzt er das Team der StS, leitet Lernzeiten an und hilft Schülerinnen und Schülern im Trainingsraum.

„Hier unterstütze und begleite ich die Schüler in ihrem Lernprozess. Das macht mir viel Spaß und jeder Tag bringt neue und interessante Herausforderungen“, so der Kollege. Robert Rausch blickt auf meh-



Robert Rausch

rere Jahre Berufserfahrung in der Sozialarbeit im Jugendamt zurück und hat einige Jahre im Ausland verbracht. „Meine Mutter ist Chilenin und ich wollte auch Spanisch sprechen können. Also habe ich drei Jahre in Santiago gelebt und dort an der Deutschen Schule im Vorschulbereich gearbeitet.“

Neben Fußball und Klettern zählt besonders das Reisen zu seinen Leidenschaften. Israel steht zurzeit ganz oben auf der Länderliste, „weil dort so viel Geschichte und Kultur zusammenkommen.“ Alles Gute bei uns und in der Welt, lieber Robert! **CE**

Repair Café auf Erfolgskurs



Gut besucht – unser Repair Café

■ Über den großen Andrang von Schülern, Lehrern und Besuchern aus ganz Hamburg freuten sich im September die Schülerinnen und Schüler des Profilkurses „Mitbestimmen“ als Veranstalter unseres Repair Cafés. Bereits durch Artikel und Ankündigungen in der „Elbvertiefung“, dem Newsletter der ZEIT, im Hamburger Abendblatt und in den Wochenblättern sowie der Evangelischen

Zeitung bemerkten die MitbestimmerInnen, dass ihr ausdauerndes Engagement immer mehr Anklang findet. Eine kluge Öffentlichkeitsarbeit ist für den Erfolg des Repair Cafés entscheidend. Deswegen nahm der Kurs gleich am Tag nach dem Repair Café an einem Workshop bei Greenpeace teil: „Umweltschutz selbst anpacken – SchülerInnen machen Kampagne“. In zwei Stunden vertieften die MitbestimmerInnen ihre Kenntnisse, lernten neue Methoden kennen und arbeiteten in Gruppen Kampagnen aus. „Wir haben viel Neues erfahren, das auch für die Zukunft wichtig ist!“, resümiert Amelie ihren Ausflug in die Hafencity, der im Rahmen der Hamburger Bildungswoche „Wetter.Wasser. Waterkant.2018“ stattfand.

Das **nächste Repair Café** findet am Mittwoch, den 21. November von 13.30 bis 16 Uhr in der Schulstraße statt. **AJ**

Interkulturelles Lernen in Indien

■ Nach zwei Jahren Vorbereitung konnte eine Gruppe von Oberstufenschülern und einigen Ehemaligen in den Herbstferien für zwei Wochen nach Tiruvannamalai im indischen Bundesstaat Tamil Nadu aufbrechen, begleitet von Herrn Springer und Frau Vogel-Döring.

Gastgeber vor Ort war das Quo Vadis Center, eine Einrichtung der christlichen Minderheit, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch vielfältige Angebote und Offenheit zur Verständigung und Akzeptanz aller Religionen untereinander beizutragen. Dies spiegelte sich auch in unserem Programm



Straßenverkehr

wider, das von evangelischen Gottesdiensten in unterschiedlichen Dorfkirchen, über den Besuch eines Ashrams, einer Moschee, eines großen Hindu-Tempels bis hin zu Meditationstechniken und Gesprächskreisen reichte. Darüber hinaus verbrachten wir auch zwei Tage an einer Schule und bekamen beim Besuch einiger indischer Schüler nach dem Unterricht einen Einblick in deren Lebenssituation zuhause.

Den Reiseblog der Indienfahrer sowie einen Bericht vom Gegenbesuch an der Wichern-Schule findet man **auf unserer Homepage**. **JAN SPRINGER**



Begrüßung nach der Ankunft am Flughafen

TERMINE

7., 14., 21. NOVEMBER
Mittelstufenandachten, Klasse 7–9
Dreifaltigkeitskirche

22. NOVEMBER, 19.30 UHR
Elternratssitzung, Wichern-Forum

24. NOVEMBER, 11–14 UHR
Tag der offenen Tür

3., 10., 17. DEZEMBER, 7.45–8 UHR
Adventssingen, Andachtsraum

6. DEZEMBER, 16 UHR
Kinderbischofsgottesdienst, St. Nikolai

7. DEZEMBER, 18 UHR
Adventskonzert, Wichernkirche

18. DEZEMBER, 18 UHR
Adventsgottesdienst
Dreifaltigkeitskirche

20. DEZEMBER–4. JANUAR
Weihnachtsferien

14.–16. JANUAR
Beo-Andachten

15. JANUAR, 19 UHR
Infoabend für die zukünftigen 5. Klassen
(Gymnasium), Andachtsraum

17. JANUAR, 19 UHR
Infoabend für die zukünftigen 5. Klassen
(StS), Andachtsraum

21. JANUAR
Elternratssitzung, Wichern-Forum

29. JANUAR
Ausführungsgottesdienst
der Kinderbischofe

31. JANUAR
Zeugnisausgabe

1. FEBRUAR
schulfrei

IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichernschule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden. **Herausgeber:** Wichern-Schule des Rauhen

Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91-190, -191, Fax -256 **Redaktion:** U. Brinkmann-Schwerin, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.), J. Möhring, F. Plath **Mitarbeit:** B. Abel, K. Gronmeyer, C. Hasselbach, M. Kruse, M. Hopp,

M. Maarifat, C. Pallmeyer, A. Reich, R. Richter, J. Springer **Fotos:** B. Abel, S. Albrecht, C. Eickmann, S. Feilcke, A. Jacobi, J. Springer **Gestaltung:** Johannes Groth Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2018 ist der **6. Dezember 2018**